



AUSTRIAN LIVING COMFORT

WIR ERÖFFNEN IHNEN NEUE WEGE ZU
DESIGN, SICHERHEIT & KOMFORT



MACO
INNOVATIONEN
MEHR IM
INNENTEIL

AUSTRIAN LIVING COMFORT

MACO DEMONSTRIERT
INNOVATIONSFÜHRERSCHAFT



Seite 03

MACO als Systemgeber und Lösungsanbieter

VON DER HARDWARE COMPANY ZUM
SYSTEMGEBER

Seite 08

Sicherheitslösungen am Fenster

INTELLIGENTE SICHERHEIT
MACO-INNOVATIONEN WEHREN
EINBRECHER & NATURGEWALTEN AB

Seite 12

WERTSCHÖPFUNG DURCH WERTSCHÄTZUNG

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Hauses MACO,

Wie schnell politische Ereignisse Auswirkung auf wirtschaftliche Situationen in einzelnen Ländern haben können, zeigte die Ukraine-Krise. Jetzt ist es der Brexit, der die Volatilität der Märkte sehr deutlich macht. Diese rasanten Entwicklungen und Marktschwankungen erfordern mehr denn je Unternehmensstrukturen, die es einerseits erlauben, agil und wendig wie ein Segelboot auf diese Gegebenheiten reagieren zu können, andererseits ein Unternehmen wie einen Tanker in aller Ruhe durch stürmische See zu führen. MACO hat somit die Segel neu gesetzt und hält als Premiumhersteller dank kontinuierlicher Forschung und Entwicklung Kurs auf die Innovations- und Leistungsführerschaft in der Branche. Kompromisslose Produktqualität am Puls der Zeit, getragen durch die konsequente Ausrichtung auf den höchsten Kundennutzen sind oberste Prämisse und Garant des Erfolges.

Aber im Wesentlichen sind es die MACO-Werte und die erfolgreiche Wertschöpfung aller Ressourcen, die zu großer Wertschätzung der Mitarbeiter, Kunden und Partner führen und das stabilisierende Fundament bilden, die der Tanker symbolisiert. Die Stabilität entsteht durch

gelebte Unternehmenskultur, soziale Verantwortung und Werte wie Partnerschaft und Nachhaltigkeit im Einklang mit wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten. MACO blickt hier mit großem Stolz und Dank auf den Zusammenhalt in den Unternehmensreihen und verfolgt mit hervorragenden und begeisterten Mitarbeitern sowie langjährigen, vertrauensvollen Partnerschaften mit Kunden und Kooperationspartnern gemeinsam gesteckte Ziele.

Dadurch wird ein inspirierender Austausch in Gang gebracht, der zu gemeinsamen Spitzenleistungen antreibt und Innovationen entstehen lässt, mit denen wir gemeinsam MACOs Wandel vom Beschlaghersteller zum Systemgeber und Lösungsanbieter gestalten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weiterhin inspirierende Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen viel Spaß beim Lesen.

*Die Geschäftsführung
der MACO-Gruppe*



MACO-Geschäftsführung von links nach rechts:
Guido Felix, Ulrich Wagner und Ewald Marschallingner

INHALT

GELEBTE PARTNERSCHAFTEN

- 03 **AUSTRIAN LIVING COMFORT
Fensterbau Frontale ein
voller Erfolg**
- 08 **MACO auf dem Weg zum System-
geber und Lösungsanbieter**
- 12 **Neue Sicherheitslösungen
am Fenster**
- 16 **Das MACO-Herz schlägt in
der Produktion**
- 20 **Vertrauen verbindet
Verarbeiter Gaulhofer
im Fokus**
- 23 **Sehen und gesehen werden
MACO Schiebewelt in Schöllnach**

FENSTERBAU FRONTALE 2016

AUSTRIAN LIVING COMFORT

Unter dem Motto „Austrian Living Comfort“ haben wir rund um die Trendthemen Design, Sicherheit und Komfort wahrlich eine Flut an Produktneuentwicklungen präsentiert, die einen neuen Besucherrekord am MACO-Stand auslöste und das Publikum zum Staunen brachte.

MACO demonstrierte Innovationsführerschaft

Es war die Fülle von technischen Innovationen, die Zukunftsstudien und nicht zuletzt das offene, moderne Standdesign auf rund 1.000 m², mit dem wir unseren Wandel vom klassischen Beschlaghersteller hin zum Innovationsführer der Branche widerspiegelten. Und wir zeigten, wie man durch Forschung und Leis-

tungsintegration in Form von professionellen Partnerschaften zum Anbieter komplexer Systemlösungen und Servicepartner der Branche wird.

Als Lösungsanbieter in die Zukunft: MACO setzt Standards im Markt

Im ständigen Austausch mit Bauwerksabdichtern, Fenstermonteuren und Sachver-

ständigen entwickelten wir den normgerechten Anschluss für bodentiefe Elemente in Kombination mit der MACO-Bodenschwelle. Diese stieß auf breites Interesse, und Stimmen wie „endlich denkt jemand bis zum Anschluss“ waren im Fachpublikum oft zu hören.

MACO-MESSESTAND ein Publikumsmagnet . . .



GEWINNER des MACO-Gewinnspiels
Bild oben: v.l.n.r.: Guido Felix, Ewald Marschallinger, Gewinner Lois Pescosta, Seniorchef der Fa. Tecno Fenster GmbH, Jürgen Pratschke, Ulrich Wagner, Karl Leitner

Bild unten: v.l.n.r.: Ewald Marschallinger mit den Gewinnerinnen der Fa. A. Krain GmbH

Fotografisch nicht festgehalten ist Gewinner Andreas Jaud, Tischlerei Jaud Achenkirch





FIXIERTES LÜFTEN
Die Feststellbremse mit einstellbarer Haltekraft fixiert den Öffnungswinkel und sorgt so für sicheres Lüften.

LÜFTEN BEI RC 2
Der Flügel steht oben 10 mm ab: Luft strömt ein, Regenwasser bleibt draußen.



HÖCHSTE FUNKTIONALITÄT
Die Lastabtragung stemmt großflächige Fenster bei höchster Funktionalität. Mount & Go garantiert einfaches Einhängen: ein Abstützen des Flügels ist nicht mehr nötig.



CLEVERER VERSCHLUSS
Das Eigengewicht des Flügels wird genutzt, um die Haken fest im Rahmen zu verankern.



BARRIEREFREIHEIT
Mit ihrer flachen Auslegung von 20 mm stellen MACO-Bodenschwellen keine Hindernisse dar. Neu auch für Kunststoffprofile verfügbar.



PRODUKTHIGHLIGHTS IN ALLEN BEREICHEN

Auf großes Interesse stießen die Sicherheitslösungen am Fenster: Allen voran war es der Hakenverschluss für die Nullbarriere-Schwellensysteme (mehr dazu auf Seite 9), das selbsthemmende Getriebe für erhöhte Grundsicherheit und die gesicherte Lüftungsstellung MULTI-SECUIR. Zudem bietet MACO eine Systemmatrix für RC 3-Holzelemente, die mittels

Lizenz in allen Fenstergrößen innerhalb dieser Matrix gebaut werden können – das ist einzigartig am Markt. Aber auch für Komfort und Design gab es unzählige Neuheiten: An Großflächenelementen sorgte die Verschlussüberwachung, die Hintergreif-sicherung oder das verdeckt liegende Stahlhakengetriebe für alle Schemata für Begeis-

terung. Aber auch die neuen Dichtungsschienen und die um die Ecke laufende Silikonflügeldichtung fanden bei den Verarbeitern großen Anklang. Türen überzeugen sicherheitstechnisch z.B. mit dem speziellen Flutschutz-Setup. Daneben stellte MACO Produktneuheiten und -weiterentwicklungen rund um die Themen Design und Komfort vor.



TENTAZIONE 2.0-FENSTERGRIFF

ALS KREATIVER GEIST, DIE ZUKUNFT IM BLICK

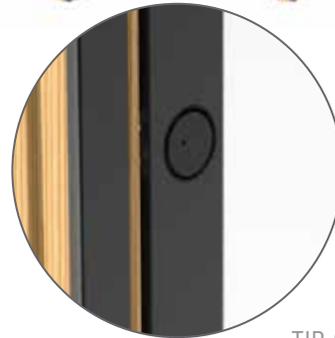
Neben den Neuheiten waren es vor allem die zukunftsweisenden Studien wie die **Tür der Zukunft**, der **TIP-ON** sowie der **TENTAZIONE 2.0-Fenstergriff**, die zu großer Begeisterung führten.

Welche Wertigkeit die Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die internationale Zukunftsfähigkeit des Unternehmens hat, sieht man in den Konzeptstudien, die auf der Messe mit großer Begeis-

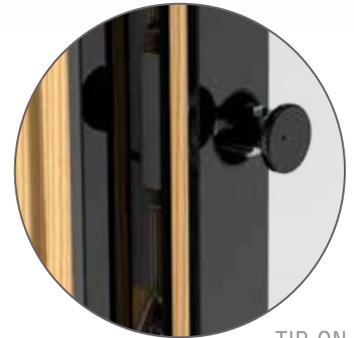
terung aufgenommen wurden. Die Tür der Zukunft, der verdeckt liegende Beschlag **MULTI POWER** für Schräg- bzw. Rundbogenfenster, der **TIP-ON**- und der **TENTAZIONE 2.0-Fenstergriff** regten zur Diskussion an und brachten das internationale Fachpublikum zum Staunen. Dieses positive Feedback der Messebesucher gibt uns Rückenwind für die Weiterentwicklung einiger der nachfolgend vorgestellten Studien.



TIP-ON geöffnet



TIP-ON geschlossen



TIP-ON in Lüftungsstellung

FÜR DESIGNBEGEISTERTE: TIP-ON-FENSTERGRIFF

Für Designbegeisterte präsentierte MACO ein Fensterelement mit eingebautem **TIP-ON-Fenstergriff**. **TIP-ON** ist ein flächenbündiger runder Knopf, der erst durch kurzes Antippen herausspringt und dadurch zum Griff wird. Wird dieser weiter herausgezogen, lässt sich das Fenster entriegeln und öffnen. Zum Schließen und

Verriegeln wird der Fensterflügel in den Rahmen gedreht und der Druckknopf wieder hineingeschoben. Natürlich lässt der neuartige Griff auch eine Lüftungsstellung – in Form einer reduzierten Drehöffnung – zu. Diese einzigartige **MACO-Lösung** wurde vom Messepublikum mit großem Interesse aufgenommen.

FENSTERGRIFF MIT DER SCHLISSFUNKTION EINER AUTOTÜR

TENTAZIONE 2.0 als Weiterentwicklung des **TENTAZIONE** aus dem **Emotion-Griffeprogramm**, steht für maximalen Schließkomfort und ist für alle Dreh- und



Dreh-Kipp-Elemente, Bandseiten und Materialien verwendbar. **TENTAZIONE 2.0** kombiniert das Design des versenkt liegenden Fenstergriffes mit dem **LOCK-MATIC**-Bauteil im Rahmen und Flügel. Ähnlich wie beim Schließen einer Autotür bleibt der Flügel beim Zuwerfen im Rahmen fest geschlossen. Kein Windstoß, der das Fenster selbstständig wieder öffnet.

AUSTRIAN LIVING COMFORT

WIR ERÖFFNEN IHNEN NEUE WEGE ZU
DESIGN, SICHERHEIT & KOMFORT



*„Innovationen
sichern MACO
einen erfolgreichen
Messeauftritt“*

EWALD MARSCHALLINGER
GESCHÄFTSFÜHRER

DER MODERNE PORTIER

MACOs Vision der Tür der Zukunft war Highlight auf der Fensterbau Frontale: Die Tür als erster Kontaktpunkt und Visitenkarte des Hauses oder des Unternehmens. Keine Zugangsbarriere, sondern ein smartes, maximal automatisiertes und bedarfsgerechtes Empfangs- und Eintrittssystem. In der Rolle des modernen Portiers übernimmt die Tür die zuverlässige, diskrete und komfortable Zutrittssteuerung. Sie lässt sich vielseitig ansteuern, etwa per App sowie Fernkommunikation über die Gegensprechanlage und visualisiert Hausnummer und den Familien- oder Unternehmensnamen. Das Türelement der Zukunft bietet modernste biometrische Zutrittskontrolle, wie etwa per 3D-Gesichtserkennung. Höchste Sicherheit vor physischer oder virtueller Manipulation sind zentrale Bestandteile des MACO-Türkonzepts.

SICHERHEIT, KOMFORT UND DESIGN VEREINT

Drei zentrale Elemente sorgen für den Antrieb und die reibungslose Öffnung: Das innovative Türverriegelungskonzept M-LOCK aus dem Hause MACO, das automatisch, smart und autark öffnet und schließt. Diese mechanische Verriegelung besticht zusätzlich durch den motorischen Anzug des Türflügels für optimalen Anpressdruck und die motorische Öffnung. Ergänzt wird diese durch eine Zutritts- und Kommunikationslösung



DIE TÜR WIRD ZUM PORTIER FaceEntry – mit 3D-Gesichtserkennung im Infrarotbereich für maximale Zuverlässigkeit.

FORMREVOLUTION IM TÜRDESIGN DANK MACO M-LOCK

Als Hingucker auf dem Messestand bricht die Konzepttür bis dato unverrückbare Formstandards auf und kann völlig revolutionär in Kontur und Gesamterscheinung als Designelement gestaltet werden, z. B. in Form des Unternehmenslogos. Möglich wird das durch das M-LOCK: Die Verschlusselemente sind mit Akkus ausgestattet, die sich beim Verschließen der Tür induktiv wieder laden. Sie können voneinander unabhängig positioniert werden und brauchen weder Zylinder noch Sichtbeschläge. Das eröffnet der Tür in punkto

Gestaltung und Formgebung jegliche Freiheiten. Je nach Anzahl der M-LOCK-Verschlusspunkte ist die Tür für jede Sicherheitsklasse flexibel einsetzbar. Vollautomatisierung, einfache Nutzer- und Zutrittsverwaltung und Zustandsüberwachung runden den maximalen Komfort ab.

FORMREVOLUTION DER TÜR MIT MACO M-LOCK MÖGLICH Flügel- und Rahmenkontur können beliebig gestaltet werden.

STUDIE

in Bild und Ton, basierend auf 3D-Gesichtserkennung: Unabhängig von Tageszeit und Lichtverhältnissen erkennt eine Infrarotkamera autorisierte Gesichter entriegelt die Verschlusspunkte und aktiviert den Drehtürantrieb, der als drittes Element die Türe automatisch öffnet. Der Antrieb liegt unsichtbar in der Türzarge und sorgt ohne Kabelübergang für höchsten Begehkomfort und Barrierefreiheit.



MACO AUF DEM WEG ZUM SYSTEMGEBER UND LÖSUNGSANBIETER

Von der Hardware Company zum Systemgeber

„MACO schließt den Kreis zwischen den einzelnen Gewerken“, „endlich denkt jemand über den gesamten Bauprozess nach und bietet eine fertige Lösung“, das war die oft gehörte Aussage von Kunden auf der Fensterbau Frontale in Nürnberg, als wir den normgerechten Bauanschluss bodentiefer Großelemente präsentierten.

MACO begnügt sich heute nicht mehr nur mit der Rolle des reinen Beschlagherstellers, sondern sieht sich vielmehr als Systemgeber und Anbieter von Gesamtlösungen. Wir betrachten den Beschlag, das Element Fenster inklusive Bauanschluss als ein gesamtes Leistungskriterium in der Gebäudetechnik.

MACO setzt auf Systemgedanken

Konkret gesprochen: MACO denkt für Fenster-/Türbauer mit und berücksichtigt die einzelnen Arbeitsschritte von der Planung bis zum Einbau. Das funktioniert, weil MACO Dreh- und Angelpunkt zwischen Elementhersteller, Bauwerksabdichtern, Fenstermonteuren und Sachverständigen der Bau- und Sicherheitsbranche ist. Bei uns entstehen Produkte in Zusammenarbeit mit Partnern und aus der täglichen Praxis heraus, nicht am Reißbrett oder im Labor.

Warum ist das wichtig? Mit MACO immer in der Norm.

Alle Fenster- und Türenhersteller sind als sogenannte „Inverkehrbringer dem in Europa gesetzeskonformen CE-Prüfzeichen verpflichtet und sind bei der Frage nach der Produkthaftung erster Ansprechpartner für den Kunden. Beim Anschluss bodentiefer Elemente z. B. besteht die große Herausforderung darin, die Anbindung so zu gestalten, dass Bauwerksabdichter fachgerecht einpassen und abdichten können. Hier stoßen die „Einbauer“ bei Balkonen, Terrassen und Flachdächern oft auf große Schwierigkeiten und die große Herausforderung ist Wind- und Wasserdichtigkeit. Läuft beim Einbau etwas schief und hat der Kunden dann einen Wasserschaden, stellt sich schnell die Frage nach dem Verantwortlichen. Hier treffen mehrere Gewerke aufeinander und das optimale

Zusammenwirken der Einzelelemente wird immer schwieriger, zumal sich die Frage stellt, wer die erforderlichen Prüfungen durchführt und damit die Einhaltung der Normen sicherstellt. Eine klare Zuweisung der Verantwortung ist oft schwierig. Was tun? MACO hat dafür in den Geschäftsfeldern Fenster und Großfläche Gesamtlösungen parat.



EuroNorm





SYSTEMGEDANKE AM FENSTER

MULTI POWER mit Bodenschwelle

Für fachgerechten Einbau bietet MACO Fensterbauern punktgenaue Lösungen für die verschiedenen Systemkombinationen, die einfach und selbst-erklärend zu verarbeiten sowie perfekt miteinander zu kombinieren sind. Dazu zählt MACOs verdeckt liegende Bandseite MULTI POWER, die mit sechs Bodenschwellen verschiedener Hersteller kombinierbar ist. Da alle Systeme unter genau definierten Bedingungen geprüft wurden, gewährleisten sie reibungslosen Einbau ohne böse Überraschungen. Der FuS-Test (Fugen- und Schlagregentest) ist bestanden, das CE-Zeichen gewiss und der Einbau komplikationsfrei möglich.

MULTI ZERO – die glatte Revolution

Schwellen ohne Hindernisse, stolperfrei passierbar für Bobbycar, Rollator und Rollstuhl, sind keine Zukunftsmusik, sondern bei MACO ab Ende September erhältlich.

Barrierefreiheit neu definiert

Mit dem einzigartigen Hakenverschluss für Nullbarriere-Schwellen unterstützt MACO die fachgerechte Realisierung schwellenloser Übergänge, die eine der schwierigsten Aufgaben in der Gebäudeplanung darstellt.

Null Millimeter sind genug

Angetrieben von der DIN-Norm 18040 für barrierefreies Bauen hat MACO als erster Anbieter der Branche eine Lösung für die absolute Barrierefreiheit mit Verriegelung in der Bodenschwelle geschaffen. Wir definieren barrierefrei neu und bieten eine einzigartige technische Lösung, die Schwellen ohne jegliches Hindernis ermöglicht. Wir sprechen hier wirklich von null Millimetern, nicht wie bisher von bis zu 20-mm-Schwellen, die laut DIN 18040-1 bzw. ÖNORM B 1600 als barrierefrei akzeptiert werden, wenn sie technisch nicht vermeidbar sind.

ERLEICHTERUNG BEIM EINBAU
Die MACO-Einbaulösung für den Anschluss bodentiefer Elemente wird gängigen Normen bestens gerecht.

Gemeinsam stark

Solch eine Lösung ist eine technische Herausforderung, die von einem Hersteller alleine nicht realisiert werden kann. Nur die Synergie aus den besten Lösungen der besten Hersteller liefert das beste Gesamtsystem. Um unseren Kunden diese Qualität bieten zu können, setzt MACO für seine Beschlaglösung auf Systempartner wie zu Beispiel der Spezialist für Absenkrichtungen swiss Planet, den Schwellenhersteller Grundmeier KG Fensterbau und Profilversteller VEKA.

Als Innovator und Erfinder des Hakenverschlusses führt MACO diese Allianz von Profis, um mit einem gemeinsamen Element den Begriff Nullbarriereschwelle neu zu definieren. MACO ist im wichtigen Thema Barrierefreiheit wieder einmal Vorreiter und setzt die Maßstäbe in der Branche.

Kompromisslos bodenbündige Bodenschwelle

MACOs stufenlose Neuheit MULTI ZERO erfüllt alle Anforderungen an barrierefreie Zugänge bei gleichzeitiger Dichtheit und Sicherheit. Die im Fensterflügel integrierten, ausfahrbaren Verriegelungshaken fahren beim Kippen und Verriegeln des Fensters/der Fenstertür – ähnlich wie beim Türschloss – aus und greifen von oben in die Schließteile der bodenbündigen Schwelle unten ein. Durch die perfekte Synergie der Premiumkomponenten entspricht sie allen Anforderungen an Wasser- und

Luftdichtheit bei gleichzeitiger Einbruchhemmung bis RC 2.

Ende der Bauanschluss-Problematik

Im Geschäftsfeld Großfläche hat MACO den Systemgedanken seit Beginn an gelebt. Da Hebe-Schiebe-Elemente nicht für sich alleine stehen können, sondern immer mit einer Bodenschwelle in Verbindung verbaut werden müssen, haben MACO-Entwickler seit jeher das gesamte Element in ihre Betrachtung einbezogen und den Bauanschluss mitgeplant.

Normgerechter Bauanschluss für Großelemente

Das Ergebnis der MACO-Forschung ist die MACO-Bodenschwelle, die den normgerechten Einbau von Hebe-Schiebe-Elementen in den Rohbau garantiert. Damit entsprechen die MACO-Großflächenelemente den Anforderungen nach Wind- und Bauphasendichtheit und der Ö- wie DIN-Norm und sind von externen Gutachtern geprüft. Hersteller und Verarbeiter können sich ganz auf die tägliche Arbeit konzentrieren: Verarbeiten, Verkaufen und mit MACO ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

MEHR INFOS

Im nächsten
MACO-Technogramm
oder in Kürze
auf www.maco.eu





PRÜFE, WER SICH EWIG BINDET.

Vom klassischen Türschloss zum elektronischen Zutrittsmanagementsystem, gute Partnerschaft macht es möglich.

Im Türbereich fordert modernes Wohnen heute moderne und sichere Zutrittssysteme. Das herkömmliche Türschloss mit Schlüssel und bestenfalls Sicherheitszylinder wird mittelfristig von elektronischen Zutrittslösungen abgelöst. Hersteller müssen sich mit motorbetriebenen Öffnungsweisen und automatisch angetriebenen Türen beschäftigen, die über mobile Apps und komfortable Software verwaltet werden.

Daher kombiniert MACO seine Beschläge als Herzstück der Tür mit Produkten der Branchenprofis, von elektronischem Zutrittsmanagement bis hin zu Smart-Entry-Lösungen. Ergebnis gelungener Zusammenarbeit mit Partnerprodukten findet sich in der intelligenten Zutrittslösung

MACO openLife oder in der Integration des 3-Fallen-Automatikschlusses Z-TA mit Drehtürantrieb. Hier zeigt MACO gelungene Leistungsintegration: Die clevere Verknüpfung von mechanischen und elektronischen Komponenten führt zu intelligenten Zutrittssystemen für zeitgemäßes Wohnen.

Das Beste von den Besten: Integration mit System

Nie wieder Schlüssel suchen, nie mehr vollbepackt mit Einkaufstaschen vor verschlossener Tür stehen. Das beste Beispiel für gelungene Leistungsintegration ist MACOs 3-Fallen-Automatikschloss Z-TA in Kombination mit dem openDoor-Zutrittssystem und



Motorisiertes Schloss Z-TA

MACO openDoor
Das Zutrittskontrollsystem lässt sich mittels Transponder-Medium (z. B. Autoschlüssel, Kreditkarte) ansteuern oder per Fingerscan bedienen.

- 1 | Fingerprint
- 2 | Transponder
- 3 | Autoschlüssel
- 4 | Kreditkarte

der Türautomatisation mit integriertem Drehtürantrieb. MACO openDoor-Zutrittssysteme lassen sich völlig schlüssellos per Touch (Fingerprint), Code (Tastatur), Transponder Tag, Kreditkarte oder Autoschlüssel ansteuern.

Die Erfolgsformel lautet:
Sicherheit durch das Z-TA +
bequeme Bedienung durch
openDoor + Automatisation
durch Drehtürantrieb
= optimaler Komfort.



Auf home.macoopenlife.com (1) werden Benutzerkonten angelegt und Zutrittsrechte vergeben, die dann über die MACO openlife-IQ (2), das Herzstück und die Kommunikationszentrale des Systems, an die MACO openLife-Zylinder, Drückergarnituren oder motorisierte Schlösser (3) übermittelt werden. Diese besitzen ein integriertes Lesemodul, das per RFID (Funksignal) mit den Transponder-Tags (4) kommuniziert und erkennt, wer eintreten darf und wer nicht.

MACO OPENLIFE: INTELLIGENTE ZUTRITTSSTEUERUNG

Dem Postboten oder dem Sohn, der den Schlüssel vergessen hat, die Tür öffnen, obwohl man im Büro sitzt, dem Reinigungspersonal oder dem Gärtner zu fixen Zeiten Zutritt ins eigene Haus gewähren: das ermöglicht MACO openLife, das moderne ortsunabhängige Zutrittsmanagement in Echtzeit.

Diese neuartige Zutrittslösung kombiniert MACOs motorisierte Beschläge mit elektronischen Komponenten globaler Marktführer wie Wandleser, E-Zylinder oder Drückergarnituren, und schafft klaren Nutzen für Endkunden. MACO openLife ist die intelligente, kabellose Zutrittslösung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Einzelhändler, Büros, Praxen und

Kanzleien sowie den gehobenen Privatmarkt. Es ermöglicht ein flexibles und komfortables Zutrittsmanagement in Echtzeit, das orts- und zeitunabhängig den modernen Lebensumständen gerecht wird.

Kinderleichte Zutrittsorganisation

Zutrittsrechte in Echtzeit und ortsunabhängig gewähren oder entziehen, Türen von unterwegs aus öffnen, immer die Kontrolle behalten, wer wann welche Türen bedient hat. MACO openLife übernimmt diese Funktion vom PC aus oder per App für Android und iOS. Vor Ort lassen sich Tür und Fenster per Transponder-Tag öffnen. Sehr komfortabel ist diese Lösung auch für Vermieter von Wohnungen oder Ferienanlagen.

Hochsicher durch Verschlüsselung

Kein Sicherheitsrisiko durch verlorene mechanische Schlüssel, kein lästiges und teures Wechseln der Zylinder und Schlüssel mehr: Bei MACO openLife erfolgt sämtliche Kommunikation zwischen den Komponenten verschlüsselt und ist damit gegen Abhören und Kopieren geschützt. Sicherheitskritische Vorgänge sind zudem doppelt gesichert: So muss neben dem Eintippen eines persönlichen Codes (PUSH/TAN-Verfahren) auch ein verifiziertes Smartphone benutzt werden.



WEHRT EINBRECHER UND NATURGEWALTEN AB

NEUE SICHERHEITS- LÖSUNGEN AM FENSTER

Die aktuellen Zahlen aus der polizeilichen Kriminalstatistik¹ lassen aufhören. Sie verdeutlichen eines ganz klar: Der Schutz im eigenen Zuhause wird wichtiger denn je. Wie gut, dass die KfW² in Deutschland die Fördergelder für Nachrüstung zum Einbruchschutz erhöhte. Das mobilisiert viele deutsche Eigenheimbesitzer, ihre Fenster nachzurüsten.

Wir haben das zum Anlass genommen, Licht in den Dschungel der Begrifflichkeiten rund um das Thema Sicherheit zu bringen.

Einbruchschutz versus Einbruchhemmung

Grundsätzlich müssen wir dem Endanwender klarmachen, dass es keinen 100-prozentigen Einbruchschutz gibt. Vielmehr sprechen wir von Einbruchhemmung. Die einbruchhemmende Wirkung der Elemente ist von entscheidender Bedeutung. Diese gestalten den Einbruchversuch so schwer wie möglich mit dem Ziel, den Einbruch im Versuchsstadium zu stoppen. Wie gut ein Fenster zu sichern ist, liegt immer an der

Lage des Objekts und an dem individuellen Sicherheitsempfinden. Darüber hinaus ist zu unterscheiden zwischen abgelegenen Objekten, Fenstern im Erdgeschoss oder leicht zugänglichen Bereichen im Obergeschoss. Wichtig ist, zwischen Grundsicherheit und genormter Sicherheit zu unterscheiden.

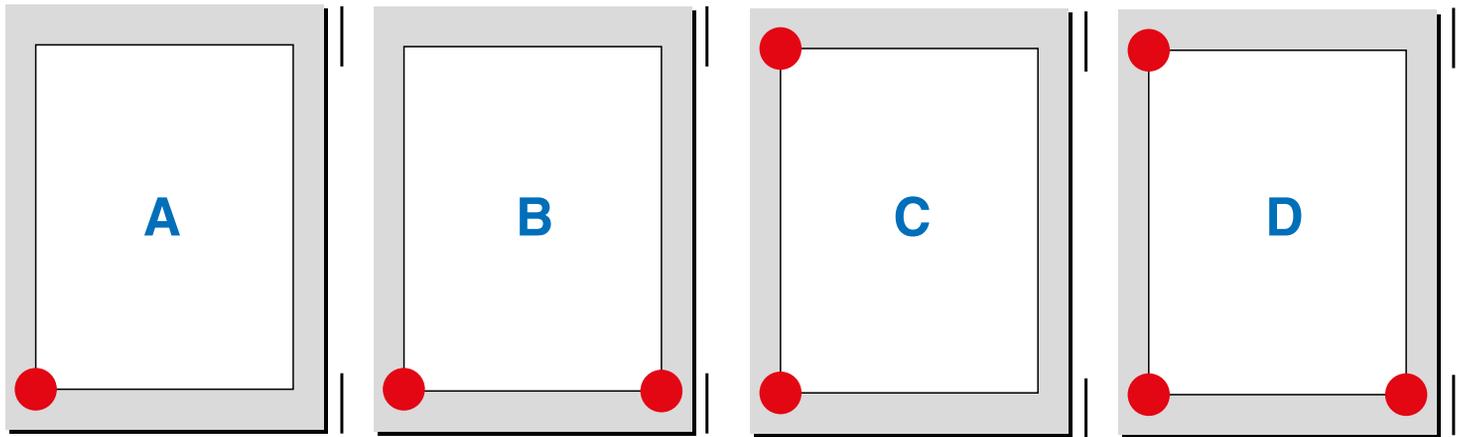
Grundsicherheit versus genormte Sicherheit

Grundsicherheit ist ungeprüft und bietet Schutz vor Vandalismus und unerfahrenen Ge-



¹ Vorgestellt am 23. Mai vom deutschen Innenminister de Maizière

² Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Sitz in Frankfurt am Main



legenheitstätern. Die meisten aktuell im Markt verfügbaren Fenster bieten Grundsicherheit, auch Basissicherheit genannt. Diese Standardfenster unterliegen keiner Sicherheitsnorm. Es werden auch keine Anforderungen an Fensterkonstruktion und Verglasung gestellt. Hier spielen die Beschläge die tragende Rolle. Sie sind schließlich bei fast allen Einbrüchen die Angriffspunkte der Einbrecher. Die Sicherheit wird hier von der Qualität und der Ausführung bzw. der Anzahl der montierten Beschläge bestimmt.

MACO-Grundsicherheit

Als Premiumausstatter ist es für MACO schon in der Standardausführung oberste

Prämisse, Grundsicherheit und besten Schutz vor Langfingern zu gewährleisten. Die Grundsicherheit entsteht bei uns aus dem Zusammenwirken von i.S.-Sicherheitsrollzapfen am Zentralverschluss und den Sicherheitsschließteilen am Rahmen. Bei MACOs MULTI-MATIC-Beschlagprogramm wird durch die clevere Anordnung des i.S.-Zapfens bzw. des Kipphaltebolzens unten waagrecht am Flügel ein Aushebeln in Verschluss- wie in Kippstellung nahezu unmöglich gemacht. Mit dieser Lösung wirken wir bereits rund dreiviertel aller Einbruchsversuche effektiv entgegen. Wer diese Grundsicherheit steigern möchte, kann zusätzliche Eckpunkte

mit Sicherheitsschließteilen absichern, wie die Grafik oben zeigt (Grundsicherheit B – D).

Geprüfte Einbruchhemmung, genormte Sicherheit

Die Basis für genormte Sicherheit ist dagegen eine Reihe von Normen, die die Anforderungen und Prüfbedingungen an ein Fenster exakt definieren. In der Norm EN-1627 werden sechs Widerstandsklassen (RC) definiert. Je höher die RC-Klasse, desto länger muss der mechanische Einbruchschutz einem Einbruchversuch standhalten und umso härter sind die Prüfbedingungen. Generell sind die Widerstandsklassen RC 1 N und RC 2 die gängigsten. Das N weist darauf hin, dass auch hier die

Verglasung unberücksichtigt bleibt. Man geht davon aus, dass in dichtverbauten Wohngewebungen das lärmende Einschlagen der Fensterscheibe nicht zur gängigen Einbruchspraxis gehört.

Die Wahl der Sicherheitsklasse erfolgt in der Regel aufgrund der Lage oder des zu schützenden Wertes des Gebäudes.

WIDERSTANDSKLASSEN DEFINIERT		
Widerstandsklasse (RC)	Sicherheit vor . . .	Widerstandsdauer
Grundsicherheit	Vandalismus (Eintreten bzw. Eindringen eines Fensters)	—
RC 1 N	Gelegenheitstätern in bewohnter bzw. belebter Umgebung	—
RC 2 N	Gelegenheitstätern mit kleineren Werkzeugen in belebter Umgebung	3 Minuten
RC 2	Geübter Täter mit kleineren Werkzeugen, in abgelegenen Wohngebieten oder Geschäften	3 Minuten
RC 3	Erfahrene Täter mit größeren Werkzeugen, für gehobene Wohngebiete und Risiko-Geschäftsbereiche (Bank, Juwelier)	5 Minuten
RC 4	Gewalteinbrecher mit schweren Werkzeugen z. B. für Regierungs- oder Verwaltungsgebäude	10 Minuten
RC 5	Gewalteinbrecher mit elektrischen Werkzeugen in luxuriösen, abgelegenen Wohngebieten	15 Minuten
RC 6	Geübter Gewalteinbrecher mit umfangreichen Kenntnissen für Hochsicherheitsbereiche	20 Minuten



MACO-PRODUKTE BIETEN SCHUTZ

Ruhig schlafen dank selbsthemmendem Getriebe

Neben dem Aushebeln des Fensterflügels ist das manuelle Verschieben des Zapfens eine beliebte Methode für Eindringlinge, das Fenster zu öffnen. Um dieser entgegenzuwirken, ohne ein zusätzliches Bauteil wie z. B. einen sperrbaren Griff montieren zu müssen, hat MACO das selbsthemmende Getriebe entwickelt, das auf der Messe in Nürnberg große Begeisterung hervorgerufen hat. Es verhindert das manuelle Verschieben des Sicherheitszapfens in der Verriegelt- und Kippstellung. Selbst wenn der Zapfen beim Einbruchversuch freigelegt wird, lässt er sich nicht verschieben, denn er hält einer Gewalteinwirkung von über 300 kg stand. Diese Funktion ersetzt den sperrba-

ren Griff. Das selbsthemmende Getriebe ist voraussichtlich ab Ende Juli lieferbar.

MACO MULTI SECUIR – Durchatmen bei gesicherter Lüftungsstellung

Das Haus mit sicherem Gefühl bei gekippten Fenstern verlassen. Keine Angst vor ungebetenen Gästen oder einem überraschenden Regenschauer. Die gesicherte Lüftungsstellung ermöglicht durch ihre verminderte Kippweite energieeffizientes Lüften. Sie wird modernen Lebensgewohnheiten gerecht, in dem sie bei langen Abwesenheiten oder der zunehmenden Luftdichtheit von Gebäudehüllen für kontinuierliche Belüftung und ein konstantes Raumklima sorgt. Lüften in Abwesenheit und trotzdem die Sicherheit der

einbruchhemmenden Klasse RC 2 nach EN 1627 genießen, dafür zeichnet MACO MULTI SECUIR verantwortlich.



LÜFTEN BEI RC 2 – MULTI SECUIR
Der Flügel steht oben 10 mm ab:
Luft strömt ein, Regenwasser bleibt draußen.

Gesichertes Lüften für mehr Behaglichkeit

Die gesicherte Lüftungsstellung ist mit nur einem Artikel umsetzbar und erweitert die Bedienung des Fensters um eine weitere zusätzliche Lüftungsfunktion.

Zum gewohnten Kippen in voller Kippweite in der zusätzlichen Griffposition von 135° kommt nun die reduzier-

te Kippöffnung über die gewohnte 180°-Position. Mit maximal 10 mm Öffnungsweite ist diese reduzierte Kippstellung groß genug, um für kontinuierliche Luftzirkulation zu sorgen und gering genug, um Einbrechern denselben Widerstand zu leisten wie ein verriegeltes Fenster. Da sie von außen nicht sichtbar ist, lädt sie aber gar nicht erst

zum Einbruch ein. Besonders stolz ist MACO, eine Lösung entwickelt zu haben, die allen drei Sicherheitsprüfungen gemäß der Norm standhält.

Mechanische Einbruchhemmung kombiniert mit Elektronik
Wer es noch sicherer will, der kann die mechanische Einbruchhemmung mit

elektronischen Einbruchschutz kombinieren. MACO bietet ergänzend dazu Reed- bzw. Magnetkontakte für die Verschluss- und Kippüberwachung an, die mit den Beschlagteilen zusammenwirken. Nützliche Bauteile wie ein kontaktloser Übergang für Alarmglas und Glasbruchsensoren runden unser Angebot in Sachen Sicherheit ab.



DAS MACO-HERZ SCHLÄGT IN DER PRODUKTION

In der MACO-Produktion laufen täglich mehr als 50.000 individuelle Artikel über die Bänder. Ausgeklügelte Mechanismen, durchdachte Technik und außerordentliches Prozess-Know-how machen dies möglich.

Nirgends Workflow nach „Schema F“

Konsequent kundenorientiert, so arbeitet MACO seit Beginn der Unternehmensgeschichte und produziert sehr individuell auf Wunsch und Anfrage. Diese Kundennähe mit lösungsorientiertem Servicegedanken machte MACO zu dem, was es heute ist: Vorreiter in Technik und Technologie, Beschlaghersteller als Systemgeber, lösungsorientiert und Gewerke übergreifend planend.

Geht nicht gibt's nicht: Eigene Werkzeug-/Montage-technik

Sind die für den hochindividuellen Produktionsprozess benötigten Werkzeuge und Maschinen nicht am Markt verfügbar, werden sie selber gebaut. Werkzeug- und Maschinenbau sind seither fixer Bestandteil der MACO-Produktion, die heute auf einen Maschinenpark blickt, der eine sehr hohe Fertigungstiefe ermöglicht. So entwickelten sich Konstruktion, Entwicklung, Produktion und Fertigung unter einem Dach und sorgen für kurze Wege, geringe Ausfallquoten und schnelle Reaktionszeiten. Damit schuf sich MACO nicht nur einen enormen

Wettbewerbsvorteil, sondern verzeichnet die außerordentliche Fertigungstiefe von 98 % made in Austria. Im Vergleich dazu: die durchschnittliche Fertigungstiefe in der Industrie liegt bei etwa 30 %.

Gewusst wie: Enorme Fertigungsvielfalt.

Kein Hersteller bietet so eine Bandbreite an Fertigungsverfahren wie die MACO-Produktion. Stanzen, Druckgießen, Spritzgießen, Fließpressen, Aluminiumgießen, Drehen, Fräsen, Kröpfen, Laserschweißen, Verzinken, KTL- und Pulverbeschichtung, TRICO-AT-PLUS, Eloxieren, Lackieren, Bedampfen und Gleitschleifen, Nieten, Pressen, Schweißen und Clinchnieten eingesetzt.

Manuelle, halbautomatische und vollautomatische Montageprozesse vollenden das Fertigungsspektrum. Weitere Verfahren wie Härten, Erodieren und Schleifen werden zur Werkzeuherstellung eingesetzt.

Einzigartige Fertigungstiefe

In der Spritzgusstechnik sowie in der Oberflächentechnik ist MACO in Österreich führend. MACO forscht und arbeitet hausintern, aber auch in Zusammenarbeit mit exter-

nen Partnern fortlaufend an neuen Materialien und Verfahren der Kunststoff- sowie Oberflächenverarbeitung. So können zukünftige Anforderungen bereits heute bedient werden.

Ein echter MACO-USP ist die Oberflächentechnik im eigenen Haus. Kein anderer Hersteller hat so ein breites Oberflächenspektrum, geschweige diese im eigenen Betrieb angesiedelt. Auch hier muss MACO für die Oberflächenveredelung keine externen Lieferanten zwischenschalten. Großer Vorteil ist, unmittelbar auf die Produktqualität Einfluss nehmen und mögliche Fehler noch im Entstehungsprozess erkennen und beheben zu können.

Qualität und Quantität – MACO schafft es

MACO hat daher eine geringe Fehlerrate und genießt den Ruf von nahezu perfekter Produktqualität. Kunden profitieren von dieser Produktionsqualität durch geringen Serviceaufwand, wenigen Reklamationen und geringen Margen. Nur 100 % geprüfte Premiumware verlässt unser Haus. Übrigens werden dadurch die Produktionszyklen wesentlich beschleunigt

und auch Industriespionage nahezu ausgeschlossen. So sichert MACO konsequent seine Wettbewerbsfähigkeit und bewahrt die notwendige Flexibilität, mit der hier gearbeitet wird.

Wertschätzung durch Wertschöpfung

Die besten Maschinen nützen wenig, wenn sie nicht von guten Mitarbeitern bedient und überwacht werden. Und dem einzelnen Fachmann in seinem Bereich nützt es wenig, wenn nicht abteilungsübergreifend gearbeitet und kommuniziert wird, um im Team den Produktfluss zu gewährleisten.

Erklärtes Ziel in der MACO-Produktion ist es daher, durch die Ausnutzung aller Potentiale einer geschlossenen Wertschöpfungskette der Beste zu sein. Das beständige Umsetzen von Weiterentwicklungen und Verbesserungen mit dem Ziel der Perfektion berücksichtigt dabei immer den Gesamtprozess.

Die Einführung eines Shopfloor-Managements im Rahmen des Lean Management Prozesses hat bei MACO in kürzester Zeit viel gedreht. Es ist intern auf sehr positive Resonanz gestoßen, weil die



Mitarbeiter spürten, dass sie besser zusammenarbeiten. Durch den fachübergreifenden Austausch mit Kollegen begreifen sie ihre Arbeit als wertvollen Teil im Gesamtprozess.

Klarere Struktur und tägliche Kennzahlen in ihrem Arbeitsablauf geben ihnen Halt und Orientierung. Regelmäßiges Feedback untereinander senkt die Fehlerquoten, steigert Lob und Anerkennung und zu guter Letzt die Wertschätzung der eigenen Person und Arbeit gegenüber. Folglich steigt auch die Identifikation mit ihrem Arbeitsplatz und Arbeitgeber.

Fahren auf Sicht

Jeder einzelne Arbeitsplatz muss sinnvoll besetzt sein und jedes Glied in der Kette muss reibungslos, schnell

und flexibel reagieren können. Die MACO-Produktion erfüllt diesen Anspruch und ist damit wesentlicher Teil des Wertstromes in der

MACO- Gruppe. Die Kompetenzen werden durch alle am Wertstrom beteiligten Menschen verantwortet und im Rahmen einer lernenden Organisation weiterentwickelt und über Kennzahlen sowie externe Benchmarks laufend geprüft.

Wichtig sind die täglichen Besprechungen am Shopfloor, denn sie bringen das Team zusammen und helfen, Abweichungen in der Produktion sofort zu erfassen und unmittelbar gegensteuern zu können. Ziel ist Fahren auf Sicht, denn MACO weiß: 20 % der Fehlerursachen verursachen 80 % der Probleme.



Daher werden sie sofort analysiert und häufige, typische Fehler nachhaltig gelöst. Ein regelmäßiger Prozesskreis aller am Produktherstellungsprozess Beteiligten sorgt für die Weiterentwicklung des Produktherstellungsprozesses.

Zukunftsorientierte Produktion

Hochflexible Anlagen und motivierte Mitarbeiter sichern die Wettbewerbsfähigkeit und den MACO-Produktionsstandort Österreich. Dabei spielt die clevere Vernetzung von IT-Steuerung und die offene Interaktion zwischen Mensch und Maschine eine entscheidende Rolle. In Zukunft wird derjenige am

erfolgreichsten sein, der alle Produktionsabläufe nahezu perfekt vernetzt. Unsere Beschläge werden durch elektronische Zusatzkomponenten in intelligente Gebäudetechnik verwandelt: Smart-Home-Lösungen wie Fernöffnung von Türschlossanlagen, Lüften, Beschatten per Softwaresteuerung ortsunabhängig und in Echtzeit, das sind Szenarien, die noch vor vielen Jahren als Science Fiction galten. Für unsere Produktion bedeutet das ein hohes Maß an Wandlungsfähigkeit. Der Maschinenpark wird kontinuierlich auf- oder umgerüstet und die Kommunikation zwischen Mensch, Maschine und Produkt vernetzt. Damit bündeln wir alle Maßnahmen

im Hinblick auf Industrie 4.0 und stärken die Qualität sowie Kosten-, Zeit- und Ressourceneffizienz. Dadurch werden wir schnell schwankenden Anforderungen der unterschiedlichen Märkte gerecht.

Industrie 4.0 ist bei MACO Standard

Paradmodell für diese perfekte Interaktion zwischen Mensch und Maschine ist die MULTI POWER-Anlage. Die Hochtechnologieanlage wurde von MACO eigens für die Scheren- und Ecklager-Fertigung konstruiert und entwickelt. Nur wenige Komponenten wie der Greifroboter und die Steuerungstechnik wurden von führenden Herstel-

lern zugekauft und eingebaut. Die MULTI POWER-Anlage ist hochautomatisiert und durch ihren geringen Rüstaufwand extrem kosteneffizient. Die Rüstzeit liegt fast bei Null und kann daher auch sehr kleine Losgrößen kostengünstig fertigen. Nur das, was beim Automatisieren große Kosten verursachen würde, wird – wie hier in den Bildern – von der Maschinenführerin übernommen. Sie legt die komplexen Teile ein, während die nachfolgenden vollautomatisierten Tätigkeiten von der Maschine übernommen werden. Natürlich kann während des Produktionsprozesses jederzeit für individualisierte Stanzvorgänge unterbrochen werden.



MULTI POWER-Anlage.



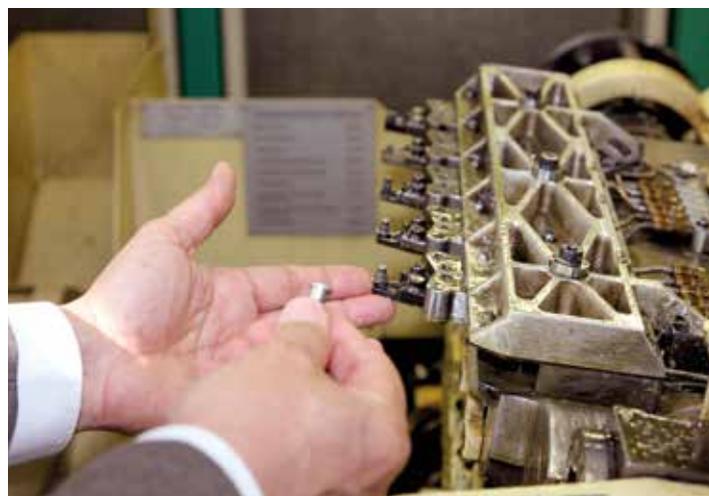
Das Ergebnis sind zu 100 % qualitätsgeprüfte Teile, fertig verpackt und ladebereit.

HOCHLEISTUNGSMASCHINEN IM EINSATZ

Hochleistungs-Stanzanlage PF 80 ist MACOs flexible Flachbandanlage für die Produktion des Stulps. Ausgangsprodukt ist die Stahlrolle, genannt Coil. Sie wird vor die PF 80 gespannt. 24 Meter Stahl laufen pro Minute durch und fertigen 10 Teile pro Minute. Insgesamt bewegt sie 1000 kg Stahl in einer halben Sekunde.



Durch den Wechselseinsatz von Werkzeugschlitten können Stanzformen angepasst und innerhalb von fünf bis zehn Minuten umgerüstet werden. Die Maschine bewegt 1000 kg Stahl in einer halben Sekunde, damit kann MACO nach Kundenbedarf flexibel stanzen.



Hochleistungsanlage Fließpresse zur Herstellung des iS-Zapfens. Sie produziert 180 Teile pro Minute. Eine Drahtrolle wird eingespannt, aus der in fünf Umformungsstufen der iS-Zapfen entsteht. Pro Umformungsstufe wirkt eine Presskraft von 350 kN auf das Material ein.



VERARBEITER IM FOKUS

VERTRAUEN VERBINDET

Der Trend zu immer größeren Hebe-Schiebe-Türen und der steigende technische Anspruch an die Großflächenelemente ist Anlass für Gaulhofer, weiter auf MACO zu setzen und die seit über 30-jährige erfolgreiche Partnerschaft im Bereich der Fensterproduktion nun auch im Hebe-Schiebe-Segment weiter fortzusetzen.

Erfolgreiche

Partnerschaft macht stark
MACOs Qualität, Innovationsstärke, das Know-how und die partnerschaftliche Zusammenarbeit haben den Einkauf, die Entwicklung und das Produktmanagement von Gaulhofer überzeugt.

Die besten Elemente verlangen nach den besten Beschlägen

Barrierefreie Bodenschwellen stellen neue Anforderungen an die Hebe-Schiebe-Elemente, die mit immer größeren Glasflächen, schmalen Rahmen und höheren Gewichten dennoch Leichtgängigkeit in der Bedienung sowie kompromisslose Dichtsysteme und Sicherheit erfordern. Zeitgenössisches Wohnen fordert aber auch bestechend schöne Ansichten ohne sichtbare Beschläge. Für diese hohen Ansprüche braucht Gaulhofer einen verlässlichen Partner und setzt auf MACOs Hebe-Schiebe-Beschläge aus der bekannten PANORAMA-Serie.

Die Qualität steckt im Detail

„Das Kritischste bei einer Hebe-Schiebe-Tür ist die Einstellbarkeit. Der Bedarf an Flexibilität wird immer



Die manuelle Nassversiegelung mit dem speziellen Silikon sorgt für 100 % Dichtigkeit.

größer, während die Toleranzen immer geringer werden“, so Dietmar Hammer, Leitung Produktmanagement bei Gaulhofer. „Mit MACOs Hebe-Schiebe-Beschlägen können wir schon in der Grundausstattung ein Beschlagpaket von höchster Qualität anbieten, das durch umfangreiche und intelligente, ausgeklügelte Details besticht. Durch die verschiedenen Ausführungen und unterschiedlichen Materialgruppen ist diese vielseitig einsetzbar und individuell kombinierbar, was mehr Komfort für Fachpartner sowie Sicherheit und Design für den Endkunden bedeuten“.

Flexibles Baukastensystem

„Was uns besonders wichtig ist, ist die flexible Gestaltung der neuen Hebe-Schie-

be-Elemente. Wir sind ein serviceorientierter Betrieb der Kundenwünsche sehr individuell bedient. Das gelingt uns mit dem Beschlagsortiment von MACO am besten und ermöglicht uns nach Baukastenprinzip viele Freiheiten in der Produktgestaltung. Wir können ein Standardelement mit nur ein oder zwei Zusatzbauteilen nachrüsten oder bis zum High-End-Element perfektionieren. RC 2-Sicherheit ist mit MACO schon in der Standardausführung möglich. Das schafft uns enorm große Verkaufs- und Vertriebsvorteile“, so Marketingleiter Christian Taucher.



Gaulhofer-Marketingleiter Christian Taucher (rechts) und MACO-Produktmanager Florian Ebner am Großelement.

Kompromisslose Dichtsysteme

Erhöhte Dichtheit hinsichtlich Luftdurchlässigkeit und Schlagregen sind das A & O für Gaulhofer, der bei großen, bodentiefen Elementen nicht kompromissbereit ist und höchste Perfektion fordert. Daher setzt das Unternehmen auf MACOs vierseitiges Dichtsystem mit der bewährten Mehrkammerdichtungsschiene. Zwei Schienenkörper mit vier ineinander verhakten Dichtprofilen für Rahmen- und Flügeldichtheit bieten besten Schutz und sichern einen Wettbewerbsvorteil.

Ums Eck gedacht

Hinzu kommt die einzigartige und erste Silikonflügeldichtung für Hebe-Schiebe-Elemente auf dem Markt, die auch in der Ecke dauerhaft verbindet. Als im Eck umlaufend durchgehende Dichtung im Flügelüberschlag sorgt sie

für erhöhte, dauerhafte Dichtheit, optimierte Bedienung und verringerten Schließdruck.

Mit MACO sicher unterwegs

„Was der Salzburger Beschlagprofi an Sicherheitslösungen für Großflächenelemente vorweisen kann, überzeugt“, so Einkaufsleiter Ferdinand Rieser. Erhöhter Einbruchschutz und RC 2 gab es bei Gaulhofers Großelementen bisher noch nicht und ist jetzt mit MACO-Komponenten leicht umsetzbar.

Verdeckt liegendes Stahlhakengetriebe – einzigartig für mehr Sicherheit

Alles ist glatt, kein Verschlusssteil steht hervor, jegliche Verletzungsgefahr ist gebannt. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen schaut Gaulhofer auf seine Kunden und vor allem auf Familienanwesen, in denen

Kinder ein und auslaufen. Erst beim Schließen der Tür fahren die Haken aus und laufen berührungs- und lautlos in die rahmenseitig flächenbündig eingelassenen Schließteile ein – ansonsten sind diese nicht sichtbar. Die erhöhte Verschlussicherheit ergibt sich beim Schließen durch das Eigengewicht des Flügels, dessen Haken fest im Rahmen verankert werden. Diese Lösung sorgt für hohen mechanischen Einbruchschutz bis RC 2, der in üblichen Großelementen nicht selbstverständlich ist.

Sicher, dicht und barrierefrei

Besonderen Komfort und Sicherheit nach RC 2 ermöglicht MACOs Hintergreifsicherung an Dichtungsschienen aus Kunststoff. Sie ermöglicht eine barrierefreie Ausführung, ist einfach, nachrüstbar und verdeckt liegend zu

montieren. Dadurch können Fensterriesen realisiert werden, die Komfort, Design und Sicherheit bieten. Die guten Eigenschaften der Dichtungsschiene in Hinblick auf Platzbedarf, Wind- und Schlagregendichtheit oder Wärmedämmung bleiben bestehen.

Anbohrschutz-RC2 im Standard

Die vielen durchdachten Komponenten von MACO ermöglichen vielfältige Ausführungsmöglichkeiten. Zum Beispiel der Anbohrschutz, der schnell und einfach montiert oder nachrüstbar ist, ist ein Muss bei Großflächenelementen, wenn sie RC 2 entsprechen sollen. Er verhindert, dass der Schlosskasten von außen aufgebohrt und das Hebe-Schiebe-Element geöffnet wird.

Gaulhofer Fusionline
Hebe-Schiebe-Türe in Eiche





Trotz platzsparender Bauweise zeichnet sich die Dichtungsschiene durch ihre guten thermischen Eigenschaften aus.

Hintergreifsicherung an Dichtungsschienen aus Kunststoff

Die flache Laufschiene besteht durch ihre minimale Höhe von nur 5 mm.

Mittels speziellem Verfahren kann die neue Silikon-Flügelichtung für Hebe-Schiebe-Elemente auch in der Ecke dauerhaft verbunden werden.

USP:

Die GFK-Bodenschwelle

Die thermisch getrennte Bodenschwelle und ein niedriger Übertritt sind bei Gaulhofer selbstverständlicher Luxus. Daher ist die Integration der MACO-GFK-Bodenschwelle ein Muss mit der Gaulhofer neue Standards in Komfort und Design setzt. Mit flacher Laufschiene und Trittschwelle, verwischt sie die Grenzen zwischen innen und außen und ist nicht nur formschön sondern eliminiert jegliche Stolperfalle. Von Bobbycar bis Rollstuhl oder Rollator ist sie generationenübergreifend barrierefrei. Zudem ist sie

äußerst stabil und ermöglicht ein verbessertes Handling von der Produktion bis zum Einbau. Bei optionaler Verwendung von Einschubprofilen punktet sie noch durch ihre sensationellen thermischen Eigenschaften mit sehr geringen U-Werten. Die Variantenvielfalt der Bodenschwelle lässt Systeme bis zu drei Laufachsen zu. Diese Mehrläufigkeit zur Öffnung des Großelementes schätzt Gaulhofer sehr für seine Auslandsmärkte, in denen das ein wichtiges Kriterium ist.

Ausblick ohne Hindernisse
Zeitgenössisches Wohnen

fordert nicht nur Sicherheit sondern auch Komfort und Wohndesign. Eine extraschlanke Konstruktion, rahmenlose Fixteile, verdeckt liegende Beschläge, um nur einige zu nennen, kehren das Innen nach Außen und geben der INLINE-Serie von Gaulhofer den ganz besonders edlen Touch für moderne Architektur mit lichtdurchfluteten Räumen.

Hoher Bedienkomfort

Fensterriesen bis zu 400 kg kinderleicht mit einer Hand bedienen, ist ein notwendiges Kriterium für Gaulhofer. Zum leichtgängigen Bewegen der

Schiebetür dient die rollengeführte Führungseinheit. Für die perfekte Kraftumsetzung werden Flügel- und hydraulischer Getriebedämpfer oder zusätzliche Laufwagen für leichtgängige, geräuscharme Bedienung eingesetzt. Sie bremsen den Flügel bzw. das Zurückgleiten des Griffes kontrolliert ab und sorgen für sanftes Schließen bei dezentem Schließgeräusch. Alle Komponenten sind für einfache Montage konzipiert und erleichtern das Ein- und Aushängen des Flügels.

SEHEN UND GEGENSEITIG WERDEN

MACO Deutschland hat einen Showroom eröffnet, in den wir Sie recht herzlich einladen möchten. In der neuen Schiebewelt in Schöllnach zeigen wir Ihnen, welche Möglichkeiten sich eröffnen, um modernen Wohn- und Designansprüchen gerecht zu werden. Den Innenraum mit dem Außen zu verbinden, mehr Offenheit und Großzügigkeit, das gelingt durch Großflächenelemente wie Hebe-Schiebe-Türen mit MACO-Beschlägen.

An verschiedenen Großflächenelementen präsentieren wir Handelspartnern, Verarbeitern und Architekten Holz- und Holz-/Alu-Systeme z. B. mit rahmenloser Fixverglasung, schmalen Rahmenausführungen von nur 80 mm, Flügelgewichten bis 400 kg und die Sicherheitsbeschläge nach RC 2.

An den Kunststoffelementen können Sie z. B. verdeckt liegende Verriegelungen, Bürstentechnik am Laufwagen oder den barrierefreien Durchgang begutachten.

Am Exponat des Parallel-Abstell-Beschlags können sich Besucher ein Bild von der gesicherten Lüftungsstellung machen, Flügelelemente bis zu 200 kg öffnen oder sich von Optik und Vorteilen der korrosionsbeständigen TRICOAT-Oberflächenbeschichtung überzeugen.

Besonders interessant und auf der Fensterbau Frontale nachgefragt war der neue Anschluss für bodentiefe Elemente. Hier zeigt MACO die eigens entwickelte Einbaulösung für den normgerechte Einbau in den



**NEUGIERIG
GEWORDEN?**

Dann vereinbaren Sie
einen Termin bei MACO:
d-maco@maco.de

Rohbau gemäß der Normen der DACH-Region.

Weiterhin werden diverse Türschlossvarianten und aktuelle Neuheiten aus dem Bereich Fenster präsentiert.



ZUTRITT EINFACH MANAGEN ? MIT MACO OPENLIFE !

**NUR FÜR
KURZE ZEIT***

Einführungsangebot und
Showroom-Ausstattung
sichern unter:
maco@maco.eu

Lassen Sie sich von Ihrem MACO-Aussendienst das moderne, ortsunabhängige Zutrittsmanagement präsentieren und überzeugen Sie sich von den Vorteilen: zeit- oder personenbezogene Zutrittsrechte vergeben, Türen aus der Ferne automatisch und individuell etwa per App am Smartphone steuern und dabei immer den Überblick wahren. Modernes Wohnen leicht gemacht.

*Aktion gültig bis 30.9.2016



SALTO

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: MAYER & CO BESCHLÄGE GMBH

Redaktionsleitung: Petra Janßen-Wahl | technogramm@maco.eu

Redaktionsbeirat: Robert Andexer, Gerhard Kaiser, Hanspeter Platzer, Stefan Walkner, David Leberbauer

Diese Unterlage ist geistiges Eigentum der MAYER & CO BESCHLÄGE GMBH.

Bilder: MACO | Fa. Gaulhofer | fotolia.com | shutterstock.com

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

MAYER & CO BESCHLÄGE GMBH

A-5020 Salzburg, Alpenstraße 173

Tel.: +43 662 6196-0

E-Mail: maco@maco.eu

www.maco.eu

